

**16612/AB**  
**vom 13.02.2024 zu 17145/J (XXVII. GP)**  
**= Bundesministerium** [bmk.gv.at](http://bmk.gv.at)  
 Klimaschutz, Umwelt,  
 Energie, Mobilität,  
 Innovation und Technologie

**Leonore Gewessler, BA**  
 Bundesministerin

An den  
 Präsident des Nationalrates  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Parlament  
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at  
 +43 1 711 62-658000  
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
 Österreich

Geschäftszahl: 2023-0.898.513

. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rauch und weitere Abgeordnete haben am 13. Dezember 2023 unter der **Nr. 17145/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Planen Sie die Einführung des Strafbestandes „Ökozid“?

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Mit Inkrafttreten der BMG-Novelle 2020, BGBl.I, Nr. 8/2020 am 29. Jänner 2020 kam es zu Änderungen der Zuständigkeiten in den Bundesministerien. Die Beantwortung der gegenständlichen parlamentarischen Anfrage erfolgt jedoch im Rahmen des jetzigen Zuständigkeitsbereiches ab meinem Amtsantritt ab 7. Jänner 2020.

Außerdem möchte ich zu Beginn darauf hinweisen, dass wir die in der Anfrage enthaltenen Unterstellungen insbesondere gegenüber einer renommierten Wissenschaftlerin zurückweisen.

Zu den Fragen 1, 2, 3, 5, 7, 8 und 14:

- Besteht regelmäßige Kommunikation zwischen Ihrem Ministerium und Frau Kromp-Kolb?
- Bestehen momentan ein oder mehrere Verträge zwischen Ihrem Ministerium und Frau Kromp-Kolb?
  - a. Wenn ja, worüber wurden diese konkret geschlossen?
  - b. Wenn ja, für welche Dauer sind diese wirksam?
  - c. Welche Pflichten ergeben sich aus diesen Verträgen für Frau Kromp-Kolb?
  - d. Welche Pflichten ergeben sich aus diesen Verträgen für Ihr Ministerium?
- Wurde Frau Kromp-Kolb früher bereits für Ihr Ministerium tätig?
  - a. Wenn ja, in welcher Form?
  - b. Wenn ja, seit wann besteht die Zusammenarbeit?

- Hat bzw. hatte Frau Kromp-Kolb Beratungsfunktion in Ihrem Ministerium?
  - a. Wenn ja, zu welchen konkreten Bereichen erfolgt/e die Beratung?
- Erhält bzw. erhielt Frau Kromp-Kolb sonstige Zuwendungen, Unterstützungsleistungen oder Sachmittel von Ihrem Ministerium?
  - a. Wenn ja, welche konkret?
  - b. Wenn ja, welche Geldbeträge werden/wurden dafür aufgebracht?
- Sind bereits weitere Aufträge und/oder Projekte mit Frau Kromp-Kolb geplant?
  - a. Wenn ja, welche konkret?
  - b. Wenn ja, welcher Betrag ist als Honorar vorgesehen?
- In welchen Zusammenhängen und zu welchen Anlässen haben Sie oder Ihr Ressort im Laufe der Gesetzgebungsperiode zu den radikalen Ansichten oder Aktivitäten von Frau Kromp-Kolb Stellung genommen bzw. nehmen müssen?

Es bestehen keine regelmäßige Kommunikation bzw. Aufträge etc. im Sinne der Fragestellung zwischen meinem Ressort und Frau Kromp-Kolb.

#### Zu den Fragen 4 und 6:

- Wirkt bzw. wirkte Frau Kromp-Kolb an Projekten Ihres Ministeriums mit?
  - a. Wenn ja, welche Projekte sind/waren betroffen?
  - b. Wenn ja, welche konkreten Funktionen führt/führte sie dabei aus?
- Hat Frau Kromp-Kolb in Ihrer Amtszeit Honorare oder sonstige Zahlungen für Aufträge bzw. Leistungen erhalten?
  - a. Wenn ja, welche Leistungen waren davon erfasst?
  - b. Wenn ja, wie hoch waren die Honorare/Zahlungen? (aufgeschlüsselt nach Leistung)
  - c. Wenn ja, mit welchen Mitteln wurde diese Honorare/Zahlungen gedeckt?

Frau Prof. Kromp-Kolb ist Mitglied des internationalen wissenschaftlichen Beirats im Rahmen des Forschungsprogramms StartClim, das von mehreren Institutionen finanziert wird.

#### Zu den Fragen 9 bis 13:

- Gibt es in Ihrem Ressort Überlegungen oder (allenfalls legistische) Vorarbeiten betreffend die Einführung eines Straftatbestandes Ökozid?
  - a. Wenn ja, welche konkret?
  - b. Wenn ja, welche Personen bzw. Abteilungen befassen sich mit diesem Thema?
- Steht Ihr Ressort mit Organisationen der Zivilgesellschaft oder anderen Ressorts in Austausch betreffend die Einführung von Straftatbeständen wie einem Straftatbestand „Ökozid“?
  - a. Wenn ja, mit wem steht man konkret in Austausch?
  - b. Wenn ja, in welchem Zusammenhang oder zu welchen Anlässen findet dieser Austausch statt?
  - c. Wenn ja, welche Zielsetzung verfolgen Sie in diesem Austausch?
- Unterstützt Ihr Ressort völkerrechtliche Überlegungen zur Etablierung eines Straftatbestandes Ökozid?
  - a. Wenn ja, welche konkret?
  - b. Wenn ja, welche Personen bzw. Abteilungen befassen sich mit diesem Thema?
- Ist Ihr Ressort in internationale Arbeitsgruppen o.Ä. eingebunden, in welchen Überlegungen zur völkerrechtlichen Etablierung eines Straftatbestandes Ökozid debattiert werden?
  - a. Wenn ja, welche konkret?
  - b. Wenn ja, wann wurde dieses Thema jeweils konkret diskutiert?

- c. Wenn ja, welche Positionen wurde durch Ihr Ressort vertreten
  - d. Wenn ja, welche Personen bzw. Abteilungen befassen sich mit diesem Thema?
- Gibt es in Ihrem Ressort zur Umsetzung der eingangs angeführten Aussagen von Frau Kromp-Kolb Vorbereitungshandlungen hinsichtlich der Erarbeitung einer Regierungsvorlage oder sonstige Verwaltungshandlungen?

Die Überlegungen betreffend die Aufnahme eines neuen Straftatbestandes des ‚Ökozid‘ in das Römer Statut des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) sind uns bekannt und die Diskussion wird mit Interesse verfolgt. Die Zuständigkeit für den IStGH liegt allerdings nicht in meiner Zuständigkeit, daher ist mein Ressort auch in keine internationalen Gremien oder Arbeitsgruppen eingebunden.

Es gab – jeweils auf Anfrage – sporadisch zum Zweck des Informationsaustausches Kontakt zu Nichtregierungsorganisationen, internationalen Expert:innen und dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, die sich mit dem Thema befassen.

Leonore Gewessler, BA

